



BÜNDNERISCHE STIFTUNG  
FÜR KINDER- UND JUGENDTHERAPIE

FONDAZIONE GRIGIONESE DI TERAPIA  
PER BAMBINI ED ADOLESCENTI

FUNDAZIUN GRISCHUNA DA TERAPIA  
PER UFFANTS E GIUVENILS



**JAHRESBERICHT**  
**2023**



---

## Liebe Leserin, lieber Leser

---

Kennen Sie die Geschichte vom schwedischen Lausbub Michel aus Lönneberga der Autorin Astrid Lindgren? Immer in Bewegung, von einer Idee zur anderen und stets Schabernack im Kopf. Nur sehr fantasievoll und aktiv oder bereits hyperaktiv? Würde bei ihm heute ADHS diagnostiziert?

ADHS steht für Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörung und bezeichnet eine Verhaltensstörung von Kindern, Jugendlichen oder Erwachsenen. Diese zeichnet sich durch Auffälligkeiten in der Aufmerksamkeit und Konzentration, der Impulsivität sowie der körperlichen Unruhe aus. Kinder fallen auf und werden zu ADHS abgeklärt. Wie kommt es dazu, wie verläuft das Abklären und die Therapie? Dazu durften wir den renommierten Kinderarzt Doktor Kindli befragen. Der ADHS-Spezialist führt seine Praxis in Mauren im Fürstentum Liechtenstein.

Bei der Behandlung von ADHS gibt es auch Leistungen, die nicht von den Krankenkassen anerkannt sind. Dank der Unterstützung unserer Spenderinnen und unserer Spender können solche Lücken geschlossen werden, und Kinder und Jugendliche können von wichtigen therapeutischen oder pädagogischen Angeboten profitieren: Zur Stärkung des Wohlbefindens aller Beteiligten und der Entlastung des Umfelds. Sie helfen da, wo begrenzte finanzielle Mittel die Lebensqualität einschränken – dafür danken wir Ihnen ganz herzlich.

Den Mitgliedern des Stiftungsrats sowie der Torri + Hagenbuch Verwaltungs GmbH gilt ein weite-

rer herzlicher Dank. Schön dürfen wir auch in diesem Berichtsjahr auf den kompetenten Einsatz jeder und jedes Einzelnen zählen. Die langjährige Zusammenarbeit ist sehr wertvoll, erleichtert die Abläufe und macht Freude.

**Patrick Barandun**  
Präsident BSKJT

---

## Gesuche

---

Im Berichtsjahr haben wir gut CHF 48'000.– aufgewendet und damit 26 Kinder und Jugendliche aus allen Regionen des Kantons unterstützt.

Der grösste Anteil der Unterstützungsbeiträge floss wieder in pädagogisch-therapeutische Massnahmen. Dort besteht ein viel grösserer Anteil an nicht öffentlich finanziertem therapeutischen Bedarf als im medizinischen Bereich.

Wir decken stets die Restbeträge, die bei neuropädiatrischen Konsilien in den Regionen entstehen und von den Versicherungen nicht finanziert werden. Damit leisten wir einen Beitrag an eine hohe Fachlichkeit in den Regionen. Den Familien stehen die Leistungen in der Nähe bereit und lange Reisen entfallen. Demselben Zweck dient auch unser finanzieller Beitrag an interdisziplinäre Fallbesprechungen, sofern die Fachpersonen diese nicht auf anderem Weg abrechnen können. Insgesamt 49 Kinder und Jugendliche durften davon indirekt profitieren.

**Eveline Collenberg**

### In Gedenken an Ruth Wolf-Mittner

6. Februar 1944 – 15. März 2024

Ruth vertrat die Bündnerische Stiftung für Kinder- und Jugendtherapie während 25 Jahren. Als Nachfolgerin für ihren Vater Rudolf Mittner trat sie im Jahr 1995 dem Stiftungsrat bei und führte das Präsidium von 2009 bis 2020.

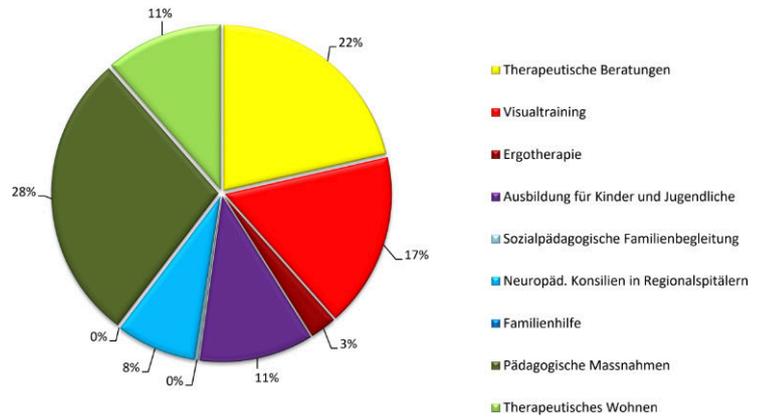
«Die BSKJT war eine Herzensangelegenheit für dich, liebe Ruth. Mit Begeisterung und Sorgfalt führtest du die Organisation – immer zugunsten der Schwächeren. Wir gedenken dir in tiefer Dankbarkeit und Verbundenheit.»



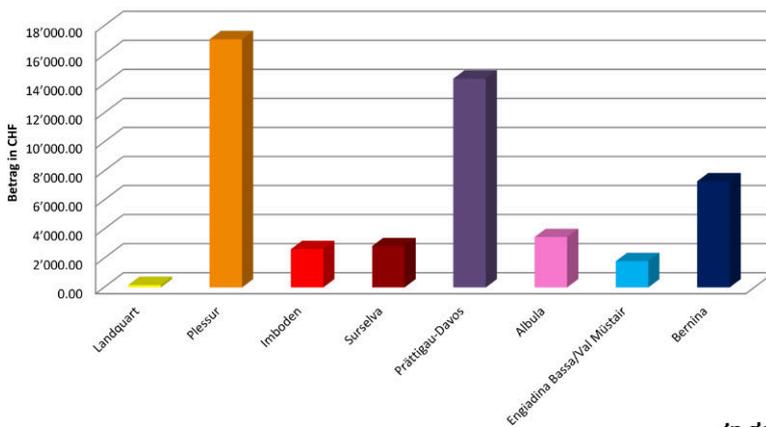
**Hebe deine Augen auf, und du wirst die Sterne sehen!**

# Die Gesuche nach Leistungen, im Jahresvergleich und nach Regionen

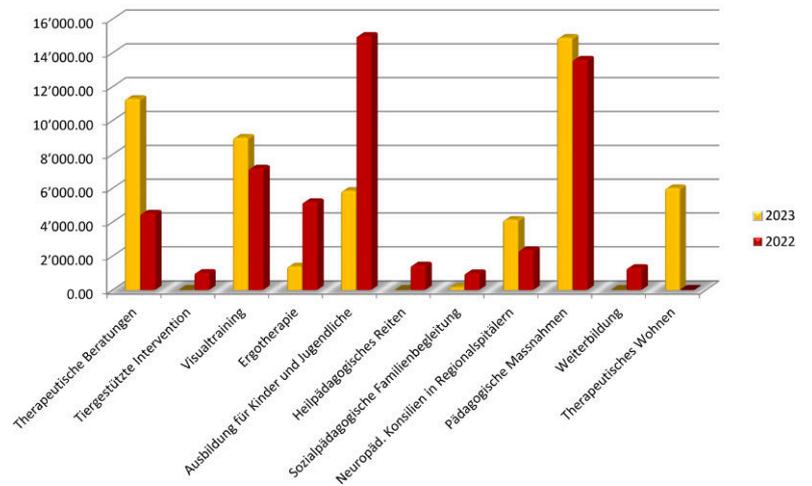
## Im Jahr 2023 haben wir unterstützt ... (%-Zahlen nach aufgewendeten Geldmitteln)



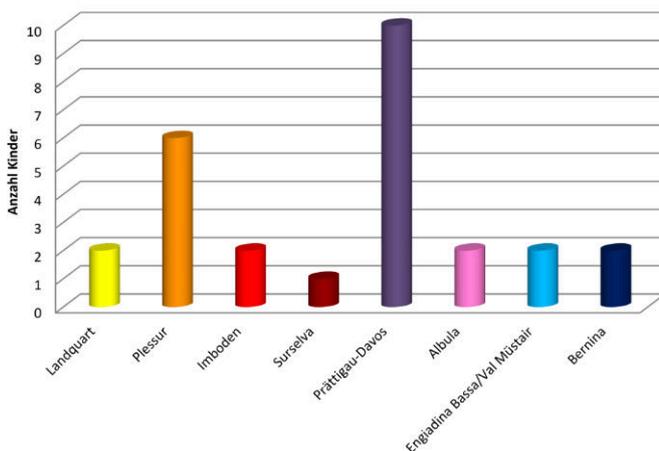
## Kostengutsprachen in den Regionen



## In den Jahren 2022 + 2023 haben wir unterstützt ...



## Wo wohnen die unterstützten Kinder?





## Schwerpunktthema: ADHS

### Tim wird bei Doktor Kindli angemeldet

Tim ist ein herziger, aufgeweckter 10-jähriger Junge. Immer etwas los – ein Vorhaben jagt das nächste. Sein Temperament und unbändiger Tatendrang bringen die Eltern manchmal an ihre Grenzen, schlichtweg zum Verzweifeln. Rückmeldungen aus der Schule verstärken ihre Unsicherheit noch. Ist der Junge einfach quirlig und ideenreich oder geht es über das Normale hinaus? Ist es vielleicht nur eine «wilde» Phase – und wenn ja, wann endet diese wieder? Die Auffälligkeiten bei ihrem Sohn nehmen sie bereits über mehrere Jahre wahr. In der Schule kommen diese verstärkt zum Ausdruck, weil er kaum ruhig sitzen und sich länger konzentrieren kann. Nach längerem hin- und herberaten, melden sie ihn für eine Abklärung bei Doktor Kindli an. Sie erhoffen sich Klärung und Hilfe fürs Begleiten von Tim.

#### Was ist ADHS?

ADHS steht für Aufmerksamkeits-Defizit-Störung mit oder ohne Hyperaktivität. Zu tun hat diese komplexe Veranlagung mit dem Botenstoffsystem im Gehirn, sogenannten Neurotransmittern wie Dopamin oder Noradrenalin.

Eine Verhaltensstörung von Kindern, Jugendlichen oder Erwachsenen, die durch Auffälligkeiten in folgenden drei Kernbereichen gekennzeichnet ist:

- starke Aufmerksamkeits- und Konzentrationsstörungen
- starke Impulsivität
- ausgeprägte körperliche Unruhe (Hyperaktivität)

#### Ausprägung von ADHS



#### Wie kommt es zur Abklärung von ADHS bei Kindern?

Herr Doktor Kindli bestätigt: Die Mehrheit der kleinen Patienten wird auf Initiative der Eltern bei ihm angemeldet. Manchmal initialisiert die Schule den Prozess indirekt, z. B. durch Rückmeldungen wegen Auffälligkeiten beim Unterricht. Der Leidensdruck ist für Dr. Kindli ein wichtiges Kriterium. Und eine somatische Abklärung (Differentialdiagnose) gehört zum Verfahren, um andere Störungen oder organische Ursachen auszuschliessen.

#### Tim wird abgeklärt – das Vorgehen nach Phasen

Das standardisierte Abklärungsverfahren läuft in vier Phasen ab:

1. Zuerst findet eine Konsultation (Vorbesprechung) mit den Eltern alleine statt. Die Probleme werden eruiert und die Vorgeschichte kennengelernt.

*Die Eltern schildern die Entwicklung und das Alltagsverhalten von Tim. Auch wie sie die Erziehung gestalten und mit Grenzsituationen umgehen.*

2. An der 2. Sitzung werden gemeinsam mit dem Kind mittels Testangaben zur Entwicklung erhoben. Schwerpunkte: Intelligenz, exekutive Funktionen, Psychomotorik, sozial-emotionale Kompetenz sowie schulische Kompetenzen.

*Tim löst Übungen und spielerische Aufgaben bei Dr. Kindli. Wackelt teilweise mit den Füßen und dem Oberkörper. Vor lauter Einsatz spricht er manchmal laut. Nach 20 Minuten beginnt er zu gähnen, ein Zeichen fürs Nachlassen der Daueraufmerksamkeit.*

3. Dann folgt eine neuropsychologische Untersuchung für die Bereiche Aufmerksamkeit, Gedächtnis, Wahrnehmung, exekutive Funktionen und Testverhalten: Mittels CANDIT/neuropsychologischer Software, Fragebögen für Eltern, Kinder und Lehrer, Differentialdiagnose (Autismus, Zwänge, Ängste).

*Tim führt am Tablet ein paar Übungen aus. Hier zeigt sich: Wenn Tim alleine arbeiten kann, bringt er viel bessere Leistung. Von aussen fühlt er sich sehr leicht gestresst. Die Eltern und die Lehrerin beantworten je einen Fragebogen. Es geht im Speziellen um die Stärken und Schwächen, die Umgebungssituation, sowie das Sozial- und Leistungsverhalten.*



Dr. Kindli erstellt aus den Ergebnissen einen Bericht von 6–7 Seiten. Dieser zeigt den Verlauf und die Resultate der Untersuchung umfassend und verständlich auf. Die Diagnose ADHS wird bei Tim bestätigt.

4. Konsultation mit Eltern zur Besprechung der Resultate und Lösungen sowie den Möglichkeiten zur Verbesserung der Situation. Dr. Kindli empfiehlt eine individuelle Nachbehandlung je nach Bedarf der Betroffenen.

*Die Eltern sind erleichtert, weil sie nun wissen, was Sache ist. Sie bleiben weiterhin bei Dr. Kindli in Behandlung.*

## Welche Kriterien müssen bei einer ADHS-Diagnose erfüllt sein?

Ab dem 5. Altersjahr kann eine ADHS-Diagnose gestellt werden. Die Auffälligkeiten sind nicht immer eindeutig, man muss dranbleiben und die Entwicklung im Auge behalten. Es ist eine Spektrumserkrankung; der Leidensdruck ist entscheidend, es gibt keine harte Grenze. Auffälligkeiten wie Unruhe, Konzentrationschwäche, Ablenkbarkeit können darauf hinweisen. ADHS gilt als Krankheit und die Behandlung wird von den Krankenkassen anerkannt, wobei einzelne Therapien wie Neurofeedback nicht finanziert werden.

## Häufigkeit von ADHS und -Entwicklung

Bei 5–8 % der Kinder und 3–5 % der Erwachsenen wird ein ADHS diagnostiziert. Die Anzahl ist konstant, fällt einfach mehr auf. Auf die Frage, ob es auch ein gesellschaftliches Phänomen ist, antwortet Dr. Kindli: «Was wäre heute mit Michel aus Löneberga? Die Bedingungen haben sich verändert. Mehr Anforderungen in der Schule, Freizeit, Zuhause – überall.» Und er bekräftigt: «Das Normale wird immer schmaler.» Gibt es Risiken für Personen mit ADHS, begünstigende Faktoren für andere Störungen? «Ja, potenzielle Risiken können Depression, Borderline, Sucht, Hypertonie sein. Sogar indirekte Auswirkungen auf die Gesellschaft sind möglich durch Unfälle, Todesfälle, Beziehungs-, Arbeitswechsel etc.»

## Ursachen – warum gibt es ADHS?

Als Ursache gelten genetische Faktoren und ein Ungleichgewicht der Botenstoffe (Neurotransmitter). Umwelteinflüsse können dabei verstärkend wirken und es kommt zu einem Wechselspiel. Die Kernsymptome (Merkmale) dieser Entwicklungsstörung sind: Unaufmerksamkeit, Impulsivität und eventuell Hyper- oder Hypoaktivität. In der Schweiz gibt es schätzungsweise rund 200'000 Menschen mit ADHS.

## Wie wird ADHS behandelt?

Gemäss Dr. Kindli ist es wichtig, ein gesundes Selbstbewusstsein aufzubauen und individuelle Hilfen wie Lerncoaching, Reittherapie oder Sport zu nutzen. Das Ziel ist, die Schwächen mit Stärken zu kompensieren.

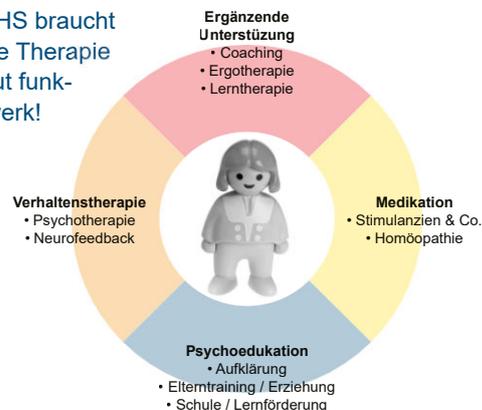
Elpos, die ADHS-Organisation Schweiz, verweist auf die multimodale Behandlung: Nach jahrelangen Diskussionen haben auf ADHS spezialisierte Psychiater und Pädiater in Europa und Nordamerika (grösstenteils) übereinstimmende Leitlinien und die multimodale Therapieform zur Behandlung der neurobiologischen Störung entwickelt.

Die drei Bausteine der multimodalen Therapie basieren auf Psychoedukation, Pharmakotherapie und Verhaltenstherapie.

Das bedeutet, dass nach individuellem Bedarf sowohl auf der emotional-seelischen Ebene als auch auf der verhaltenstherapeutischen, pädagogischen und medizinischen Ebene unterstützt werden soll. Die Umsetzung wird je nach Spezialist unterschiedlich gehandhabt und gewichtet.

Was dabei wichtig ist:

Die Familie mit ADHS braucht für eine erfolgreiche Therapie in jedem Fall ein gut funktionierendes Netzwerk!



(Quelle; elpos.ch)

## Wie geht es weiter mit Tim?

Dr. Kindli berät mit den Eltern mögliche Therapievor schläge wie: Psychoedukation mit dem Buch «Lotte, träumst du schon wieder?», Reduktion des Medienkonsums, möglichst viel Positiv-Zeit mit der Mutter, Entlastung der Hausaufgabensituation, bei Bedarf Psychotherapie zum besseren Umgang mit Emotionen, Förderung von Stärken, bei Bedarf Therapieversuch mit konzentrationsfördernden Medikamenten.

Die Eltern setzen zu Beginn diese Schwerpunkte: Zuckerkonsum einschränken, Bildschirmzeit begrenzen, positive Mutterzeit gezielt einplanen, Hausaufgabenhilfe der Schule beanspruchen und zuhause die Lernzeiten strukturieren, sein Interesse am Tennisspielen bestärken sowie Phytotherapie anwenden.

## Dr. Kindlis Blick auf ADHS

Für Dr. Kindli gehört ADHS zur Menschheit: «Die Menschen sind empathisch, bereits von klein an. Oft in sozialen Berufen tätig. Darunter sehr viele Kreative und Erfinder. Ohne ADHS wären wir immer noch in der Höhle.» In der Praxis gibt es viele Betroffene mit Leidensdruck. Dies motivierte Dr. Kindli, seine Kenntnisse zu erweitern. Aus seiner Sicht ganz wichtig: ADHS bietet dem Kind und der Familie ein grosses Entwicklungspotenzial.

Danke ganz herzlich an Herrn Doktor Kindli für seine wertvolle Zeit und das spannende Interview. Die Ausführungen lassen ADHS als Chance sehen. Für Betroffene, ihre Familien und das Umfeld birgt ADHS viel Potenzial, indem der Fokus auf den Stärken und Interessen sowie dem eigenen und gemeinsamen Zusammenfinden und Weiterkommen liegt.

**Emerita Engel**



## Bilanz 2023

		2023	Vorjahr
<b>Aktiven</b>	<b>Umlaufvermögen</b>		
	Flüssige Mittel	745'427.03	700'083.48
	Wertschriften	247'941.00	237'255.00
	Forderungen		
	– gegenüber Dritten	234.35	0.00
	– Verrechnungssteuer	709.70	0.00
	Aktive Rechnungsabgrenzung	0.00	0.00
	<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>994'312.08</b>	<b>937'338.48</b>
	<b>Anlagevermögen</b>		
	Immobilien	1'397'720.00	1'397'720.00
./. Wertberichtigung Immobilien	-361'022.50	-334'931.60	
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>1'036'697.50</b>	<b>1'062'788.40</b>	
<b>Total Aktiven</b>	<b>2'031'009.58</b>	<b>2'000'126.88</b>	
<b>Passiven</b>	<b>Fremdkapital</b>		
	Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	37'996.35	34'130.20
	Passive Rechnungsabgrenzung	300.00	300.00
	Hypotheken	1'000.00	1'000.00
	<b>Total Fremdkapital</b>	<b>39'296.35</b>	<b>35'430.20</b>
	<b>Eigenkapital</b>		
	Stiftungskapital	1'964'696.68	2'010'993.03
	Jahresverlust / -gewinn	27'016.55	-46'296.35
	<b>Total Eigenkapital</b>	<b>1'991'713.23</b>	<b>1'964'696.68</b>
	<b>Total Passiven</b>	<b>2'031'009.58</b>	<b>2'000'126.88</b>

## Erfolgsrechnung 2023

		2023	Vorjahr
<b>BETRIEBSRECHNUNG STIFTUNG</b>			
<b>Einnahmen</b>	Spenden und Legate	17'762.70	11'265.00
	ausserordentlicher Ertrag	3'424.50	0.00
	Zins- und Wertschriftenertrag	17'922.40	580.45
	<b>Total Einnahmen Stiftung</b>	<b>39'109.60</b>	<b>11'845.45</b>
<b>Ausgaben</b>	Kostengutsprachen	-48'123.95	-52'505.35
	Finanzaufwand	-2'722.80	-44'451.15
	Büro- und Verwaltungsaufwand	-20'280.45	-20'243.45
	<b>Total Aufwand Stiftung</b>	<b>-71'127.20</b>	<b>-117'199.95</b>
<b>Betriebsergebnis Stiftung</b>	<b>-32'017.60</b>	<b>-105'354.50</b>	
<b>BETRIEBSRECHNUNG LIEGENSCHAFT</b>			
<b>Einnahmen</b>	Mietzinseinnahmen	102'678.00	102'678.00
	Aktivzinsen	0.00	0.00
	<b>Total Einnahmen Liegenschaft</b>	<b>102'678.00</b>	<b>102'678.00</b>
<b>Ausgaben</b>	Hypothekarzinsen	-29.60	-27.50
	Unterhalt und Reparatur	-9'716.80	-10'085.60
	übriger Aufwand	-7'897.45	-7'506.75
	Abschreibung Immobilien	-26'000.00	-26'000.00
	<b>Total Aufwand Liegenschaft</b>	<b>-43'643.85</b>	<b>-43'619.85</b>
<b>Betriebsergebnis Liegenschaft</b>	<b>59'034.15</b>	<b>59'058.15</b>	
<b>Jahresgewinn 2023 / -verlust Vorjahr</b>	<b>27'016.55</b>	<b>-46'296.35</b>	

Report of the Audit Committee  
for the Restricted Audit  
to the Board of Trustees of the  
**Bündnerische Stiftung für Kinder-  
und Jugendtherapie (BSKJT)**  
7000 Chur

Chur, 4. April 2024

### Report of the Audit Committee

As the Audit Committee, we have audited the annual financial statement (Balance Sheet, Statement of Operations and Annex) of the **Bündnerischen Stiftung für Kinder- und Jugendtherapie, Chur** for the year ending 31. December 2023.

For the annual financial statement, the Board of Trustees is responsible, while our task is to verify the annual financial statement. We confirm that we have met the legal requirements regarding independence and objectivity.

Our audit was conducted according to the Swiss Standard for Restricted Audit. This involves planning and performing the audit so that significant misstatements in the annual financial statement are identified. A restricted audit primarily involves inquiries and analytical review procedures, as well as targeted detailed tests of the underlying records of the audited entity. However, tests of internal controls and inquiries, as well as other audit procedures, are not part of a restricted audit.

In our audit, we did not identify any circumstances that would lead us to believe that the annual financial statement does not comply with the law and the statutes.

treuhand-kanzlei  
Müller & Partner AG

  
Reto Müller  
Zugelassener Revisionsexperte  
eidg. dipl. Treuhandexperte

  
Florence Cron  
Treuhanderin mit eidg. FA

**Beilagen:**  
- Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang)

# IHRE SPENDE ERMÖGLICHT UNSER ENGAGEMENT. HERZLICHEN DANK!



## Spenden von CHF 100.- bis 149.-

E. Foppa-Bonorand, Felsberg  
Pleiv evang. Sagogn

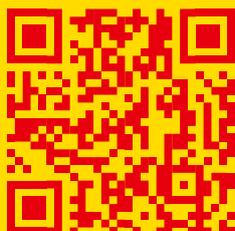
## Spenden von CHF 150.- bis 200.-

Zimmerli Beratung u. Begleitung, Valens  
Inarko GmbH, Chur  
Vischnaunca politica Laax  
Willi Haustechnik AG, Chur  
R. Wolf sel., Chur  
Scola Falera, 2. Klasse  
I. Camenisch, Langwies

## Spenden über CHF 500.-

Anny und Martin Theus-Studer-Stiftung, Chur  
Würth International AG, Chur  
Kinderkleiderbörse Pingu, Domat/Ems  
D. Derungs, Domat/Ems  
Gadient Bau AG, Arosa

Herzlichen Dank auch für alle  
Spenden unter CHF 100.-



**Bündnerische Stiftung für Kinder- und Jugendtherapie**

Seilerbahnweg 8 • CH-7000 Chur

www.bskjt.ch • PC-Konto: 70-98-5 oder IBAN CH62 0900 0000 7000 0098 5